

Thema: **Spracherwerbsphase**

Integrierte Gesamtschule Buchholz – Sekundarstufe II

Q1 Schulinternes Curriculum Spanisch – **1. Kurshalbjahr Jg. 12** (2019/2020) – neu beginnende FS

Themenmodule des KC	Verpflichtende Materialien zum Abitur 2020	Kompetenzen (fachspezifisch)	Fachspezifische Absprachen/ Klausuren	Ergänzende Materialien
<p>Die in der Einführungsphase erarbeiteten Themenfelder werden in Q1 vertiefend anhand der letzten Themeneinheiten des Lehrwerks A_topo.com nueva edición behandelt:</p> <p>¡Bienvenidos a Perú!</p> <p>Lehrbuch, Unidad 6: Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten; pretérito indefinido</p> <p>¿A qué te quieres dedicar?</p> <p>Lehrbuch, Unidad 7: Schule, Stundenplan, Fächer, Noten, Berufsausbildung in Spanien; unpersönliche Konjunktionen,</p>	<p>Grundlegendes Anforderungsniveau:</p> <p>In Kursen der in der Einführungsphase neu beginnenden Fremdsprache werden die für das Zentralabitur verbindlichen Themenfelder und Materialien erst für das 2. bis 4. Kurshalbjahr vorgegeben.</p>	<p>Die in der EF erworbenen sprachlichen Mittel und Fertigkeiten werden im Rahmen der Qualifikationsphase trainiert und erweitert:</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hör- Sehverstehen • Leseverstehen • Monologisches und dialogisches Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung <p>Methodenkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategie • Lern- und Arbeitstechniken • Präsentieren und Mediennutzung • Umgang mit Texten und (Neuen) Medien sowie deren Reflexion <p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen zu hispanophonen Ländern, dass die Einordnung von Fakten und Meinungen gestattet • Umgang mit kultureller Differenz <p>Verfügung über sprachliche Mittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz • Grammatik • Aussprache und Intonation 	<p>Leistungsbewertung:</p> <p>Mitarbeit im Plenum (20%) Selbstständiges Arbeiten (20%) Kooperatives Arbeiten (20%)</p> <p>schriftliche Leistungen (40%)</p> <p>Klausurbewertung:</p> <p>Sprache (60%) / Inhalt (40%)</p> <p>Anzahl und Dauer der Klausur(en)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klausur 2. Klausur (P4/P5) <p>Zu überprüfende Kompetenzen:</p> <p>„In den Klausuren der Einführungsphase und des ersten Halbjahrs der Qualifikationsphase werden im Unterricht erworbene Kompetenzen des Hör- und des Hör-/Sehverstehens, des Leseverstehens, des Schreibens und der Sprachmittlung gemessen,</p>	<p>Eingeführtes Lehrwerk:</p> <p>A_topo.com nueva edición, Cornelsen Verlag</p> <p>„Der auf drei Jahre angelegte Unterricht gliedert sich in zwei Phasen. Während des Sprachlehrgangs der ersten drei Semester (EF-Q1) wird aus dem Textangebot des eingeführten Lehrwerks eine begründete Auswahl getroffen und durch authentische Texte zunehmend</p>

<p>conmigo/contigo, verkürzte Adjektive</p> <p>Andalucía</p> <p>Lehrbuch, Unidad 8: Geografie Spaniens, eine Stellungnahme schreiben; pretérito imperfecto und die Unterscheidung im Gebrauch des pretérito indefinido und pretérito imperfecto</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Orthographie <p>Diese Kompetenzen werden während der gesamten Qualifikationsphase geschult. In der Regel entscheidet die Kurslehrkraft, welche Kompetenzen in welcher Reihenfolge überprüft werden.</p> <p>Vor einer Klausur, die die Überprüfung des Hör- bzw. Hör-/Sehverstehens, des Leseverstehens oder Sprachmittlung einschließt, liegt der Schwerpunkt auf der Übung und Vorbereitung der jeweiligen Kompetenz.</p> <p>Zur weiteren Konkretisierung der einzelnen Kompetenzen siehe: http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/kc spanisch go i 12 11.pdf</p>	<p>wobei die Sprachmittlung gegenüber den übrigen Kompetenzen ein geringeres Gewicht hat. Die Klausuren sind so zu konzipieren, dass Kompetenzen schwerpunktmäßig überprüft werden, die im unmittelbar vorangegangenen Unterricht erworben werden konnten. Darüber hinaus sollen jedoch auch Problemstellungen einbezogen werden, die die Verfügbarkeit von Kompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus überprüfen. Rezeptive und produktive Kompetenzen sind gleichermaßen zu überprüfen und bei der Bewertung zu berücksichtigen. Aufgaben sind grundsätzlich so zu stellen, dass die Anwendung der sprachlichen Mittel in einen situativen Kontext eingebettet ist. Eine isolierte Überprüfung von Lexik und Grammatik ist nicht zulässig. Bei der Korrektur von Aufgaben zum Kompetenzbereich „Schreiben“ sind Verfahren zu verwenden, die die sprachlichen Verstöße erfassen und sie in Beziehung zu der kommunikativen Leistung der Schülerinnen und Schüler setzen (integrative Bewertung der sprachlichen Leistung). Daher orientiert sich die Gewichtung und Bewertung der sprachlichen Verstöße am Grad des</p>	<p>ergänzt. In den verbleibenden drei Semestern (Q2-Q4) wird inhaltlich entsprechend der Themen des Kerncurriculums und der Fachspezifischen Hinweise für das Zentralabitur gearbeitet.“</p>
--	--	---	---	--

			<p>Gelingens der Kommunikation. Kern der Bewertung ist die Würdigung der erbrachten Leistung und nicht die Feststellung sprachlicher Mängel. Die Bewertung muss eine kurze schriftliche Rückmeldung über die festgestellten Stärken und Schwächen der Leistung beinhalten“</p> <p>Fächerübergreif:</p> <ul style="list-style-type: none">• andere Fremdsprachen/ Deutsch (Lernstrategien)• Geografie/ Erdkunde (Landeskunde, Auswertung von Statistiken, Migration, Tourismus, Umweltschutz)• Darstellendes Spiel (Rollenspiele)• Politik/ Wirtschaft (Konsumverhalten)• Religion (Jakobsweg) <p>Projekte/ Besonderheiten: -</p> <p>Kooperationen: -</p> <p>Vokabeln: Die Erweiterung des Wortschatzes liegt in der Verantwortung des Schülers/ der Schülerin. Lehrkräfte geben ggf. Hilfestellung. Die verfügbaren sprachlichen Mittel werden kontinuierlich erweitert.</p>	
--	--	--	--	--

